

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2018)
Heft: 2: Zeitenwende 1918/19 : die Region im Umbruch

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Nur etwas mehr als drei Generationen haben die Jahre zwischen 1918 und 2018 erlebt – und doch hat sich das Leben im Dreiland in diesen 100 Jahren tiefgreifend gewandelt. Die grosse Zäsur kam mit dem Ersten Weltkrieg, der die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Baden, im Elsass und auch in der Region Basel grundlegend veränderte. Während unsere Urgrosseltern die Grenze bei Stetten oder Hegenheim bis 1914 noch ohne Kontrolle überqueren konnten und die Wirtschaft dank dem flexiblen, regionalen Arbeitsmarkt prosperierte, fielen mit dem Beginn der «Grande Guerre» die Schlagbäume an den Grenzen. Damit begann «eine über 30 Jahre dauernde Epoche, die von Kriegen, extremem Protektionismus, scharfen staatlichen Grenzziehungen und gegenseitigen Feindbildern geprägt war».*

In 30 Ausstellungen beleuchtet das Netzwerk Museen die Zeitenwende von 1918/19 in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Das Redaktionsteam des Akzent Magazins hat dieses grenzüberschreitende Projekt zum Anlass genommen, sich ebenfalls vertieft mit dieser Epoche auseinanderzusetzen. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Dreilands erlebten damals eine schwierige Zeit. Der Krieg und seine Folgen, Arbeitslosigkeit, eine galoppierende Teuerung, Armut und Hunger, Aufstände und Streiks prägten den Alltag. Dazu kam die Katastrophe der Spanischen Grippe, die in

der jungen Bevölkerung viele Opfer forderte. Und wer im Alter das Pech hatte, ohne Angehörige und Einkommen dazustehen, wurde mit vielen Schicksalsgenossen im Armenhaus versorgt, da es weder die AHV noch eine Rente gab.

Diese Zeiten der Not und des Umbruchs führten übrigens auch zur Gründung von Pro Senectute beider Basel. Am 26. Juni 1918 wurde das Basler Kantonalkomitee des privaten Hilfswerks gegründet, am 15. Oktober 1919 folgten die Baselbieter. Die beiden Schwesterorganisationen – sie fusionierten erst im Jahr 2008 – starteten ihre erfolgreiche Arbeit mit Geldsammlungen, die unter dem Motto «Vergesst unsere Greise nicht» standen. Seither sind zwar 100 Jahre vergangen, doch dieser solidarische Ansatz prägt auch heute noch das Handeln der gemeinnützigen Stiftung.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Christine Valentin

* Robert Neisen: «Vom Glück der Grenze. Grenzlage und Industrialisierung im Dreiland», in Regio Basiliensis, 58/1, 2017, S. 3–16

Inhalt

Schwerpunkt

«Die Grenze hat mich immer beschäftigt» – Markus Moehring im Gespräch	3
Ein Kontinent im Wandel – Zeitenwende 1918/19	9
Die Spanische Grippe in den beiden Basel – Konzertbesuch versus Tanzverbot	14
Grippe heute: «Die Gefahr von neuen Krankheitserregern nie unterschätzen»	19
Theobald Baerwart entdeckt für sich den Dialekt	23
Der Landesstreik begann in der Burgvogtei	27
D Emilie Louise Frey – E Byspiil fir e nei'i Zyt	30

Feuilleton

Kultur-Tipps	32
--------------	----

Finanzberatung

Gut informiert erben – oder ausschlagen	34
---	----

Pro Senectute beider Basel

Aktuell	35
Beratung und Unterstützung	36
Hilfe zu Hause	37

Kurse und weitere Angebote

Sommerprogramm	38
Sport und Bewegung	42
Bildung und Kultur	44
Sprachen	48
Impressum	49

Foto Titelseite:
Verkaufsstelle der staatlichen Lebensmittel-
fürsorge um 1916 auf dem Marktplatz in Basel

© Schweizerisches Sozialarchiv_F_Fc-0004-06